



Stadt Halle (Saale)

17.09.2025

A u s z u g

aus der Niederschrift der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften vom 16.09.2025:

**zu 7.1 Antrag der Fraktionen SPD, CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur institutionellen Kulturförderung – hier: Förderung des Kunstverein Talstraße e.V., der Women in Jazz gGmbH, Corax e.V., der Robert-Franz-Singakademie Halle e.V. und des Peißnitzhaus e.V.
Vorlage: VIII/2025/00972**

Abstimmungsergebnis: **vertagt**

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat beschließt für die Haushaltsjahre 2026 bis 2030 die Gewährung einer Zuwendung für den Kunstverein Talstraße e.V. (Jahresprogramm der Kunsthalle "Talstraße") in Höhe von 100.000 €.
2. Der Stadtrat beschließt für die Haushaltsjahre 2026 bis 2030 die Gewährung einer Zuwendung für die Women in Jazz gGmbH (jährliches Festivalprogramm) in Höhe von 25.000 €.
3. Der Stadtrat beschließt für die Haushaltsjahre 2026 bis 2030 die Gewährung einer Zuwendung für Corax e.V. (Betreiben von Radio Corax) in Höhe von 25.000 €.
4. Der Stadtrat beschließt für die Haushaltsjahre 2026 bis 2030 die Gewährung einer Zuwendung für die Robert-Franz-Singakademie Halle e.V. (jährliche Finanzierung Chorarbeit, Proben und Auftritte) in Höhe von 15.000 €.
5. Der Stadtrat beschließt für die Haushaltsjahre 2026 bis 2030 die Gewährung einer Zuwendung für das Peißnitzhaus e.V. (Jahresprogramm) in Höhe von 30.000 €.
6. Die Auszahlung erfolgt für den o.g. Zeitraum aus dem Produkt 1.28102 Pflege von Kunst und Kultur.
7. Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung, Zuwendungsverträge für die Jahre 2026 bis 2030 mit dem Kunstverein Talstraße e.V., der Women in Jazz gGmbH, Corax e.V., der Robert-Franz-Singakademie Halle e.V. und dem Peißnitzhaus e.V. abzuschließen.

F.d.R.

Lisa Leluk
Protokollführerin



Stadt Halle (Saale)

17.09.2025

A u s z u g

aus der Niederschrift der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften vom 16.09.2025:

**zu 7.1.1 Änderungsantrag der Fraktion FDP/FREIE WÄHLER zum Antrag der Fraktionen SPD, CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur institutionellen Kulturförderung (VIII/2025/00972)
Vorlage: VIII/2025/01049**

Abstimmungsergebnis: vertagt

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat beschließt für die Haushaltsjahre 2026 bis 2030 die Gewährung einer Zuwendung für den Kunstverein Talstraße e.V. (Jahresprogramm der Kunsthalle "Talstraße") in Höhe von 100.000 €.
2. Der Stadtrat beschließt für die Haushaltsjahre 2026 bis 2030 die Gewährung einer Zuwendung für die Women in Jazz gGmbH (jährliches Festivalprogramm) in Höhe von 25.000 €.
3. ~~Der Stadtrat beschließt für die Haushaltsjahre 2026 bis 2030 die Gewährung einer Zuwendung für Corax e.V. (Betreiben von Radio Corax) in Höhe von 25.000 €.~~
4. Der Stadtrat beschließt für die Haushaltsjahre 2026 bis 2030 die Gewährung einer Zuwendung für die Robert-Franz-Singakademie Halle e.V. (jährliche Finanzierung Chorarbeit, Proben und Auftritte) in Höhe von 15.000 €.
5. Der Stadtrat beschließt für die Haushaltsjahre 2026 bis 2030 die Gewährung einer Zuwendung für das Peißnitzhaus e.V. (Jahresprogramm) in Höhe von 30.000 €.
6. Die Auszahlung erfolgt für den o.g. Zeitraum aus dem Produkt 1.28102 Pflege von Kunst und Kultur.
7. Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung, Zuwendungsverträge für die Jahre 2026 bis 2030 mit dem Kunstverein Talstraße e.V., der Women in Jazz gGmbH, ~~Corax e.V.~~, der Robert-Franz-Singakademie Halle e.V. und dem Peißnitzhaus e.V. abzuschließen.

F.d.R.

Lisa Leluk
Protokollführerin



Stadt Halle (Saale)

17.09.2025

A u s z u g

aus der Niederschrift der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften vom 16.09.2025:

zu 7.1.2 **Änderungsantrag der Fraktion Volt / MitBürger zum Antrag der Fraktionen SPD, CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur institutionellen Kulturförderung (VIII/2025/00972)
Vorlage: VIII/2025/01588**

Abstimmungsergebnis: vertagt

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat beschließt für die Haushaltsjahre 2026 bis 2030 die Gewährung einer Zuwendung für den Kunstverein Talstraße e.V. (Jahresprogramm der Kunsthalle "Talstraße") in Höhe von 100.000 €.
2. Der Stadtrat beschließt für die Haushaltsjahre 2026 bis 2030 die Gewährung einer Zuwendung für die Women in Jazz gGmbH (jährliches Festivalprogramm) in Höhe von 25.000 €.
3. Der Stadtrat beschließt für die Haushaltsjahre 2026 bis 2030 die Gewährung einer Zuwendung für Corax e.V. (Betreiben von Radio Corax) in Höhe von 25.000 €.
4. Der Stadtrat beschließt für die Haushaltsjahre 2026 bis 2030 die Gewährung einer Zuwendung für die Robert-Franz-Singakademie Halle e.V. (jährliche Finanzierung Chorarbeit, Proben und Auftritte) in Höhe von 15.000 €.
5. Der Stadtrat beschließt für die Haushaltsjahre 2026 bis 2030 die Gewährung einer Zuwendung für das Peißnitzhaus e.V. (Jahresprogramm) in Höhe von 30.000 €.
- 6. Der Stadtrat beschließt für die Haushaltsjahre 2026 bis 2030 die Gewährung einer Zuwendung für das Literaturhaus Halle (Saale) e.V. (Betreiben des Literaturhauses Halle) in Höhe von 60.000 €.**
7. Die Auszahlung erfolgt für den o.g. Zeitraum aus dem Produkt 1.28102 Pflege von Kunst und Kultur.
8. Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung, Zuwendungsverträge für die Jahre 2026 bis 2030 mit dem Kunstverein Talstraße e.V., der Women in Jazz gGmbH, Corax e.V., der Robert-Franz-Singakademie Halle e.V., ~~und~~ dem Peißnitzhaus e.V. **und dem Literaturhaus Halle (Saale) e.V.** abzuschließen.

F.d.R.

Lisa Leluk
Protokollführerin



Stadt Halle (Saale)

17.09.2025

A u s z u g

aus der Niederschrift der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften vom 16.09.2025:

zu 7.2 **Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Sicherheit von Radwegen in der Dunkelheit** Vorlage: VIII/2025/01304

Abstimmungsergebnis: **vertagt**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, ein Sofortprogramm zur Sicherheit von Radwegen in der Dunkelheit zu erarbeiten und zeitnah umzusetzen.

Das Sofortprogramm soll folgende Punkte berücksichtigen und sicherstellen:

1. Die Sichtbarkeit aller auf Radwegen aufgestellten verkehrsrechtlichen Hinweise, auch bei Dunkelheit. Das betrifft insbesondere:
 - a. reflektierende Streifen an Pollern;
 - b. reflektierende Streifen an Schildern und Masten, die in oder direkt an Radwegen stehen;
 - c. reflektierende Streifen bei Verkehrsschildern auf gemeinsamen Geh- und Radwegen, auf denen das Schild in der Regel als Trennung in der Mitte der Geh- und Radwege steht;
 - d. die Sichtbarmachung von Absperrgittern und anderen festen Hindernissen mit reflektierenden Warnfarben.
2. Baustellen auf Radwegen sind mindestens zwei Wochen vorher im Baustellenkalender der Stadt anzukündigen und insbesondere bei Dunkelheit oder Dämmerung durch geeignete Maßnahmen – etwa Beleuchtung und reflektierende Markierungen – eindeutig kenntlich zu machen. Baufahrzeuge sind analog zu den Vorgaben im Straßenverkehr so abzustellen, dass eine Gefährdung von Radfahrenden ausgeschlossen wird.



3. Eine regelmäßige Befahrung und Kontrolle der Sicherheit der Radwege. Dies kann z.B. im Zuge der Reinigung der Radwege durch Sichtkontrolle erfolgen. Die Befahrung wird fotodokumentiert und diese Dokumentation der Öffentlichkeit auf digitalem Wege zur Verfügung gestellt.
4. Verkehrsschilder, die den Radverkehr betreffen, sind so aufzustellen, dass sie für Radfahrende frühzeitig und gut erkennbar sind. Die Platzierung soll dabei möglichst neben dem Radweg erfolgen, um eine klare Sichtbarkeit zu gewährleisten und den Radverkehr nicht durch Hindernisse im Fahrbereich zu beeinträchtigen.

F.d.R.

Lisa Leluk
Protokollführerin



Stadt Halle (Saale)

17.09.2025

A u s z u g

aus der Niederschrift der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften vom 16.09.2025:

zu 7.3 **Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Prüfung von Ladebordsteinen zum Ausbau der Elektromobilität in Halle** Vorlage: VIII/2025/01303

Abstimmungsergebnis: **vertagt**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt,

1. zu prüfen, inwiefern das Konzept sogenannter Ladebordsteine für eine Pilotumsetzung in Halle (Saale) geeignet ist, insbesondere in dicht besiedelten Quartieren mit geringer Stellplatzverfügbarkeit im öffentlichen Raum;
2. die technischen, planerischen und finanziellen Voraussetzungen für die Erprobung von Ladebordstein-Systemen zu ermitteln, insbesondere unter folgenden Aspekten:
 - Einbau- und Betriebskosten je Standort,
 - Genehmigungsfähigkeit in denkmalgeschützten Bereichen,
 - Integration in bestehende Netz- und Lastmanagementsysteme,
 - mögliche Kooperationen mit den Stadtwerken Halle oder anderen Anbietern,
 - Fördermöglichkeiten durch Bund, Land oder EU;
3. geeignete Straßenzüge oder Quartiere für eine mögliche Pilotumsetzung zu identifizieren;
4. die Ergebnisse in die laufende Beratung und Umsetzung des E-Mobilitätskonzepts der Stadt Halle (Saale) einfließen zu lassen;
5. dem Stadtrat bis zur Sitzung im ~~Oktober 2025~~ **Dezember 2025** über die Ergebnisse zu berichten.

F.d.R.

Lisa Leluk
Protokollführerin



Stadt Halle (Saale)

17.09.2025

A u s z u g

aus der Niederschrift der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften vom 16.09.2025:

**zu 7.4 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN für die Auslobung eines kommunalen Vorgarten- und Balkonwettbewerbs
Vorlage: VIII/2025/01309**

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob und unter welchen Voraussetzungen in Halle ein jährlicher Vorgarten- und Balkonwettbewerb durchgeführt werden kann. Ziel ist die Motivation von Privatpersonen, Vereinen oder Initiativen zur naturnahen, vielfältigen und klimafreundlichen Gestaltung von Vorgärten und Balkonbepflanzungen im Stadtgebiet.

F.d.R.

Lisa Leluk
Protokollführerin



Stadt Halle (Saale)

17.09.2025

A u s z u g

aus der Niederschrift der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften vom 16.09.2025:

zu 7.5 **Antrag der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP/FREIE WÄHLER zur Konzeptionierung und zur Finanzierung des Laternenfestes ab 2026**
Vorlage: VIII/2025/01204

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, den Stadtratsgremien für ~~eine Entscheidung im Oktober 2025~~ eine Vorlage zur künftigen Ausgestaltung des Laternenfestes **ab 2026** mit abgestuften Varianten zu Konzept und Finanzierung zur Beschlussfassung vorzulegen. Die Varianten sollen dabei konkret auch Vorschläge im Hinblick auf eine Verkleinerung des Festgeländes, eine reduzierte Programmgestaltung und ggf. verringerte Infrastrukturkosten beinhalten. ~~Der Haushaltsansatz im Produkt 1.28107 für das Jahr 2026 ergibt sich aus der vom Stadtrat bestätigten Vorzugsvariante.~~

F.d.R.

Lisa Leluk
Protokollführerin



Stadt Halle (Saale)

17.09.2025

A u s z u g

aus der Niederschrift der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften vom 16.09.2025:

zu 7.6 **Antrag der Fraktion Volt / MitBürger zur Abschaffung der Vergnügungssteuer auf Tanzveranstaltungen**
Vorlage: VIII/2025/01108

Abstimmungsergebnis: **vertagt**

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat spricht sich für eine Abschaffung der Vergnügungssteuer auf Tanzveranstaltungen zum 01.01.2026 aus und beauftragt die Stadtverwaltung, dem Stadtrat bis Ende 2025 eine dahingehende Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung einer Vergnügungssteuer auf Spielgeräte und Spieleinrichtungen sowie Veranstaltungen anderer Art der Stadt Halle (Saale) (Vergnügungssteuersatzung) vorzulegen.

F.d.R.

Lisa Leluk
Protokollführerin



Stadt Halle (Saale)

17.09.2025

A u s z u g

aus der Niederschrift der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften vom 16.09.2025:

**zu 7.7 Antrag der Fraktion Volt / MitBürger zur Einrichtung eines Budgets für Öffentlichkeitsarbeit für den Behindertenbeirat
Vorlage: VIII/2025/01314**

Abstimmungsergebnis: vertagt

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die Einrichtung eines jährlichen Budgets zur Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit des Behindertenbeirates in Höhe von 5.000 Euro.

F.d.R.

Lisa Leluk
Protokollführerin



Stadt Halle (Saale)

17.09.2025

A u s z u g

aus der Niederschrift der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften vom 16.09.2025:

zu 7.8 **Antrag der Fraktion Hauptsache Halle zur Erstellung einer Kostenübersicht für übertragene Pflichtaufgaben**
Vorlage: VIII/2025/01285

Abstimmungsergebnis: erledigt

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, eine detaillierte Übersicht mit den vom Bund und vom Land Sachsen-Anhalt übertragenen Pflichtaufgaben zu erstellen und diese dem Stadtrat im Oktober 2025 vorzulegen.

Die Liste enthält eine kostenseitige Bewertung aller Aufgaben und weist die Erstattung bzw. Nichterstattung der Auslagen der Stadt Halle durch Bund und Land Sachsen-Anhalt aus.

F.d.R.

Lisa Leluk
Protokollführerin



Stadt Halle (Saale)

17.09.2025

A u s z u g

aus der Niederschrift der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften vom 16.09.2025:

zu 7.9 **Antrag der Fraktion FDP/FREIE WÄHLER zur Unterstützung der Errichtung einer Genscher-Bank auf dem Marktplatz Halle (Saale)**
Vorlage: VIII/2025/01172

Abstimmungsergebnis: zurückgezogen

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat Halle (Saale) unterstützt die Initiative zur Errichtung einer Genscher-Bank auf dem Marktplatz als würdige und moderne Erinnerung an den gebürtigen Hallenser und ehemaligen Bundesaußenminister Hans-Dietrich Genscher.

Die Stadtverwaltung wird gebeten, die Umsetzung des Projekts im Rahmen der städtebaulichen Entwicklung in das Leitbild Marktplatz einzupflegen und ~~konstruktiv zu begleiten~~ **insbesondere geeignete Standortvorschläge in vorgesehenen Zonen für „Kontemplation“, „Verweilen“ und „Sitzgelegenheiten“ einzubeziehen.**

Zugleich wird festgehalten, dass die Genscher-Bank perspektivisch auch auf das Gelände des geplanten Zukunftszentrums für Deutsche Einheit und Europäische Transformation verlegt werden kann.

F.d.R.

Lisa Leluk
Protokollführerin



Stadt Halle (Saale)

17.09.2025

A u s z u g

aus der Niederschrift der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften vom 16.09.2025:

zu 7.9.1 **Änderungsantrag der Fraktion Hauptsache Halle zum Antrag der Fraktion FDP/FREIE WÄHLER zur Unterstützung der Errichtung eines Genscher-Denkmal auf dem Marktplatz Halle (Saale) (Vorl.-Nr.: VIII/2025/01172)
Vorlage: VIII/2025/01373**

Abstimmungsergebnis: erledigt

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat Halle (Saale) unterstützt die Initiative zur Errichtung eines Genscher-Denkmal auf dem Marktplatz als würdige Erinnerung an den gebürtigen Hallenser und ehemaligen Bundesaußenminister Hans-Dietrich Genscher **an einem geeigneten und würdigen Ort, beispielsweise in räumlicher Nähe des Geburtshauses in Reideburg oder im Kontext der Umgestaltung des Riebeckplatzes.**

Die Stadtverwaltung wird gebeten, die Umsetzung des Projekts im Rahmen der städtebaulichen Entwicklung in das Leitbild Marktplatz einzupflegen und konstruktiv zu begleiten.

F.d.R.

Lisa Leluk
Protokollführerin



Stadt Halle (Saale)

17.09.2025

A u s z u g

aus der Niederschrift der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften vom 16.09.2025:

zu 7.9.2 **Änderungsantrag der SPD-Fraktion Halle (Saale) und der Fraktion Hauptsache Halle zum Antrag der Fraktion FDP/Freie Wähler zur Unterstützung der Errichtung einer Genscher-Bank auf dem Marktplatz Halle (Saale) – Vorlagen-Nummer: VIII/2025/01172
Vorlage: VIII/2025/01565**

Abstimmungsergebnis: erledigt

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat Halle (Saale) unterstützt die Initiative zur Errichtung **eines Genscher-Denkmal in Halle (Saale)**. ~~einer Genscher-Bank auf dem Marktplatz als würdige und moderne Erinnerung an den gebürtigen Hallenser und ehemaligen Bundesaußenminister Hans-Dietrich Genscher.~~

Die Stadtverwaltung wird gebeten, die Umsetzung des Projekts im Rahmen der städtebaulichen **und freiraumplanerischen Entwicklung des Riebeckplatzes im Bereich des geplanten Zukunftszentrum zu prüfen**. ~~Entwicklung in das Leitbild Marktplatz einzupflegen und konstruktiv zu begleiten. insbesondere geeignete Standortvorschläge in vorgesehenen Zonen für „Kontemplation“, „Verweilen“ und „Sitzgelegenheiten“ einzubeziehen.~~

Darüber hinaus soll für die Gestaltung des Denkmals ein künstlerischer Wettbewerbsprozess initiiert werden.

~~Zugleich wird festgehalten, dass die Genscher-Bank perspektivisch auch auf das Gelände des geplanten Zukunftszentrums für Deutsche Einheit und Europäische Transformation verlegt werden kann.~~

F.d.R.

Lisa Leluk
Protokollführerin